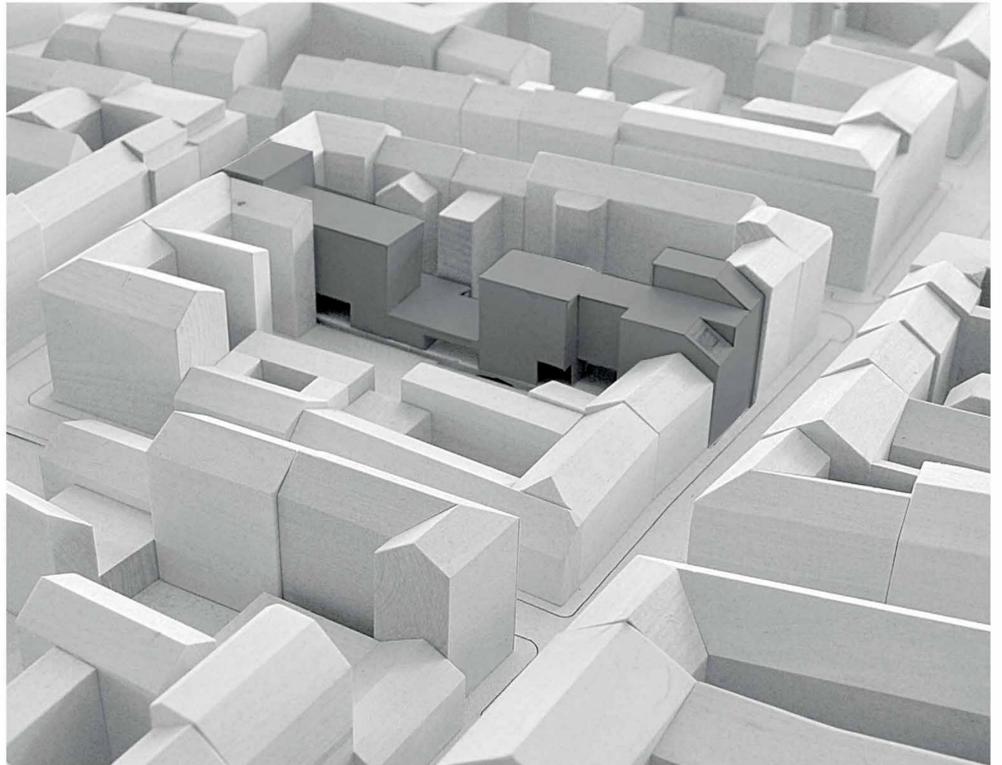


Lageplan M 1:1000



Volumetrie im städtebaulichen Kontext

STÄDTEBAULICHER KONTEXT. VOLUMETRIE

- > Denkmalflegerische Einfügen des Hauses in das Stadtraumbild;
- > Die Volumengliederung passt sich einer kleinteiligen Umgebung an;
- > Die Gebäudehöhen und Abstände zwischen den Bauten sollen die möglichst beste Belichtung von den Innenräumen;

ZONIERUNGSKONZEPT

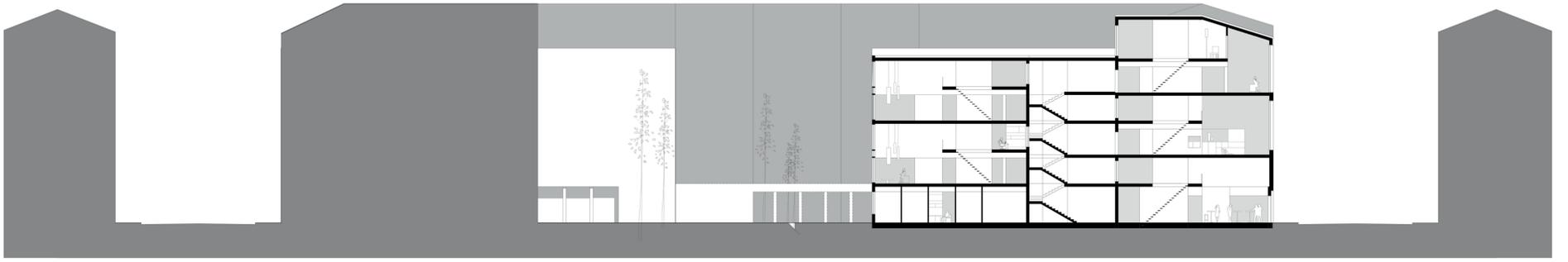
- > Erdgeschoss ist einen (halb)-öffentlicher Bereich: Geschäftsräume - auf der Straßenseite, Büros bzw. individuelle Arbeitszimmer mit den Aussicht in den Hof;
- > Der Dachgeschoß ist teilweise öffentlicher Bereich für die Bewohner;
- > Die zwei großen Höfe sind durch die Öffnungen im Erdgeschoßbereich verbunden.

FASSADEGLIEDERUNG

- > Die Fassadengliederung erfolgt als Ergebnis eines Innenraumkonzeptes und der Analyse der Semantik und Morphologie der Umgebung;
- > Die Erdgeschoßkonstruktion verfolgt die vorhandene im Stadtbild Struktur;
- > Die Fenster sind nach innen eingesetzt als Reaktion auf die plastischen Fassaden des Nachbargebäudes. Dadurch wird das Schattenspiel auf der Fassade verfolgt.



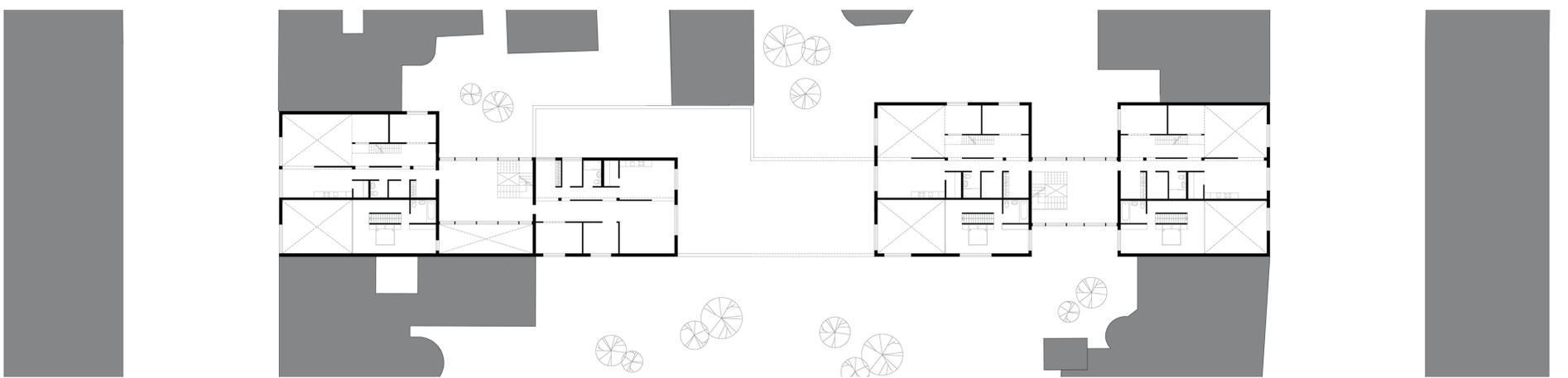
Strassenansicht



Schnitt 1-1 M 1:200



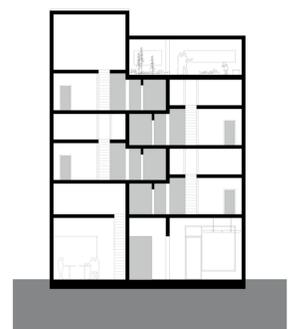
Erdgeschoss M 1:200



Regelgeschoss M 1:200



Strassenansicht M 1:200



Schnitt 2-2 M 1:200



A - AUSSENWANDAUFBAU

Belagputz	4cm
Luftwulst	4,5cm
Wärmedämmung	12cm
Stahlwulst	22cm
Putz (weiß)	1,5cm

B - BODENAUFBAU ERDGESCHOSS

Bodenbelag	1cm
Zementestrich	8cm
PE-Folie	
Trittschalldämmung	3cm
Sandfüllung	4cm
PE-Folie	
MU-Mörtelmaße	20cm
XPS-Wärmedämmung	10cm
Bauwerksdichtung	8cm
Rollerung	15cm

C - BODENAUFBAU REDEGESCHOSS

Bodenbelag	2cm
Zementestrich	5cm
PE-Folie	
Trittschalldämmung	4cm
Stahlwulstmaße	18cm
Putz (weiß)	1,5cm

D - BODENAUFBAU OBERGESCHOSS

Bodenbelag	2cm
Kiesenschicht	8cm
Heizkörper als Auflage	
Wasserdichtende Membran	
Dämmplatte mit TS-Gebälde	3,5cm
Dampfsperre	10cm
Dampfsperre	
Dampfsperre	18cm
Putz (weiß)	1,5cm

E - WU Betondecke

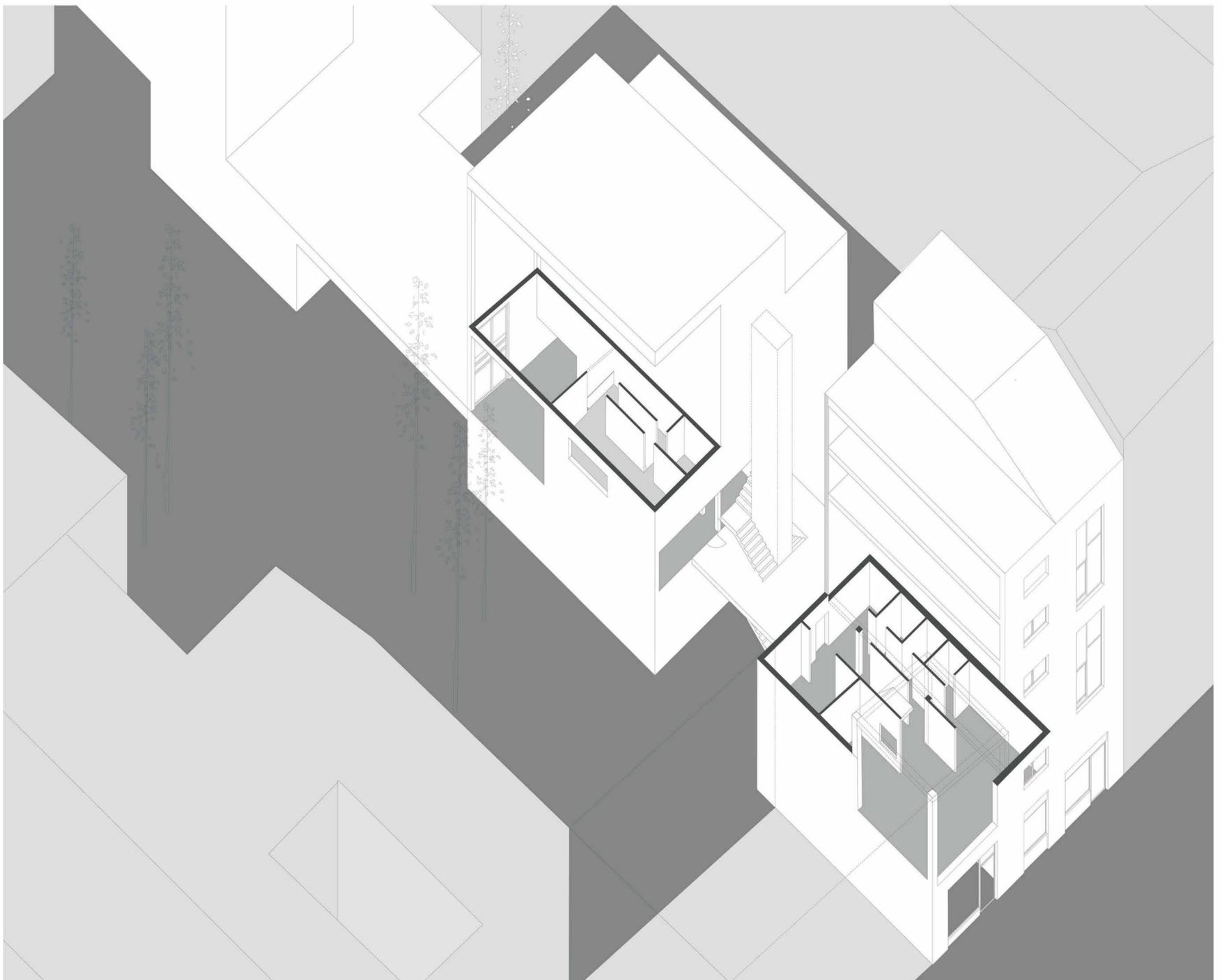
INSPIRATION. MATERIALKONZEPT.

Inspired by the works of:

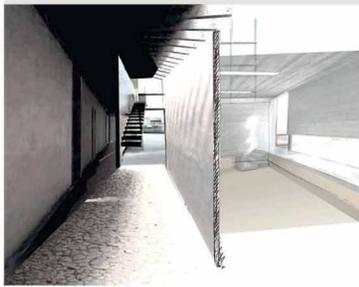
- > Sergison Bates
- > Tony Fretton
- > David Chipperfield



Fassadenschnitt M 1:50



Axonometrie



EINGANGSBEREICH -- HIER BEGINNT DAS WOHNEN

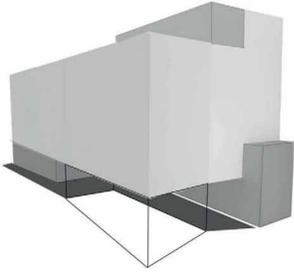
"Ein gut organisiertes Haus ist wie eine Stadt anzulegen mit Strassen und Wegen, die zwangsläufig zu Plätzen führen, welche vom Verkehr ausgeschaltet sind, so dass man auf ihnen ausruhen kann.
 [...] Es ist sehr wichtig, dass dieser Weg ohne auffallende Mittel, ohne dekorativ-plakatartige Mittel vorgezeichnet wird, so dass der Besucher nie auf den

Gedanken kommen kann, dass er geführt wird. Ein guteingelegtes Haus gleicht jenen schönen alten Städten, in denen sich selbst der fremde sofort auskennt und, ohne danach zu fragen, Rathaus und Marktplatz findet"

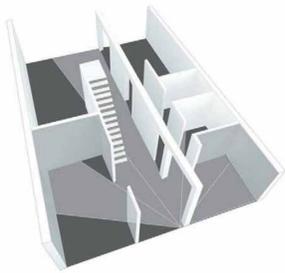
(Josef Frank: "Das Haus als Weg und Platz", in: Der Baumeister, XXIX.1931, H.8, S. 316-323)

THEMEN DES ENTWURFS- / WOHNRAUMKONZEPTS

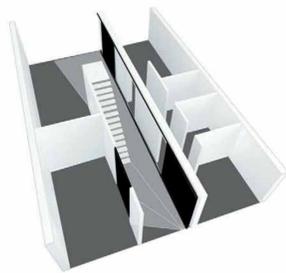
> Erdgeschoss Zone öffentlich (halböffentlich) zugänglich



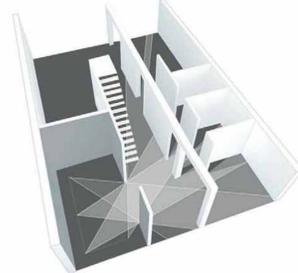
> Eingangsbereich in das Wohnen integrieren



> Abschirmung /private space, Funktionstrennung/



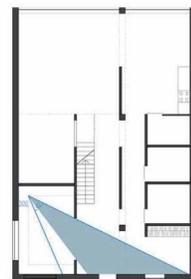
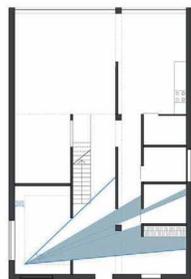
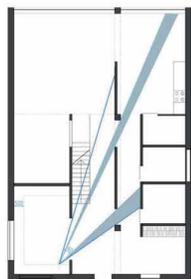
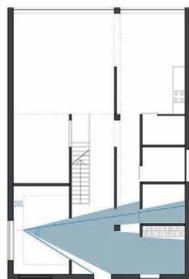
> Blickführung /Überwachung, Kontrolle/



"[...] Es schiene mir aber wichtig, mit Idealwohnungen jeder Art zu beginnen, das heißt, mit Versuchen, die Räume zunächst ohne Rücksicht auf die Ausführbarkeit zu gruppieren, dass sie in die beste gegenseitige Lage kommen und die richtigen Maße und Verhältnisse zueinander haben."

(Josef Frank, "Das Haus als Weg und Platz")

BLICKFÜHRUNG -- ANORDNUNG VON DEN WÄNDEN UND ÖFFNUNGEN

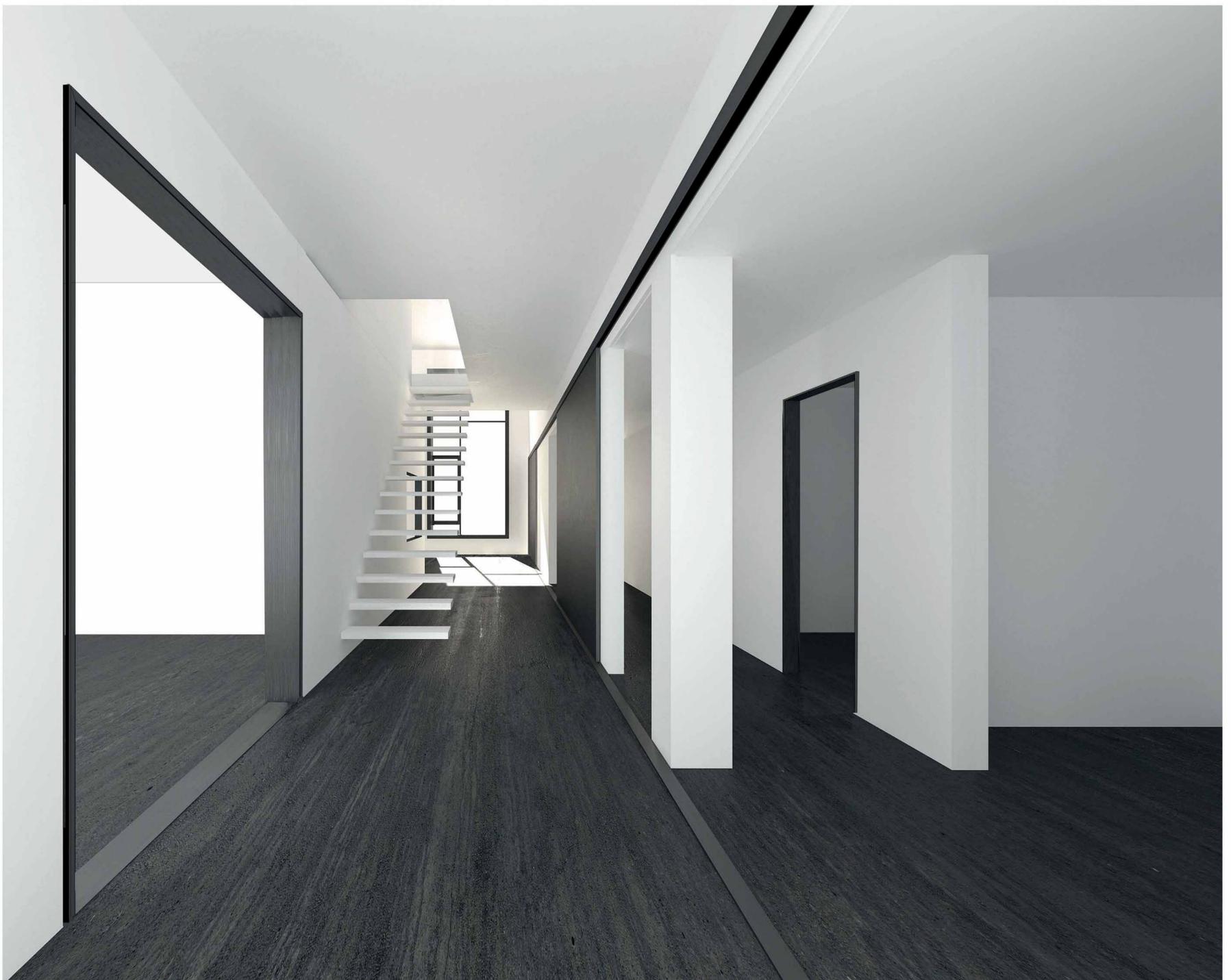


"[...] Korridor als Mittel zur Entfernung des Bewohner- und Besucherverkehrs aus den Wohnräumen."

(Robin Evans, "Menschen, Türen, Korridore")

"Wenn ein architektonischer Plan irgendetwas beschreibt, dann ist es die Art der zwischenmenschlichen Beziehungen, denn die Elemente, deren Anordnung er fixiert - Wände, Türen, Fenster, Treppen -, dienen zunächst dazu, den Wohnraum aufzuteilen, um ihn dann wieder punktuell zu verbinden."

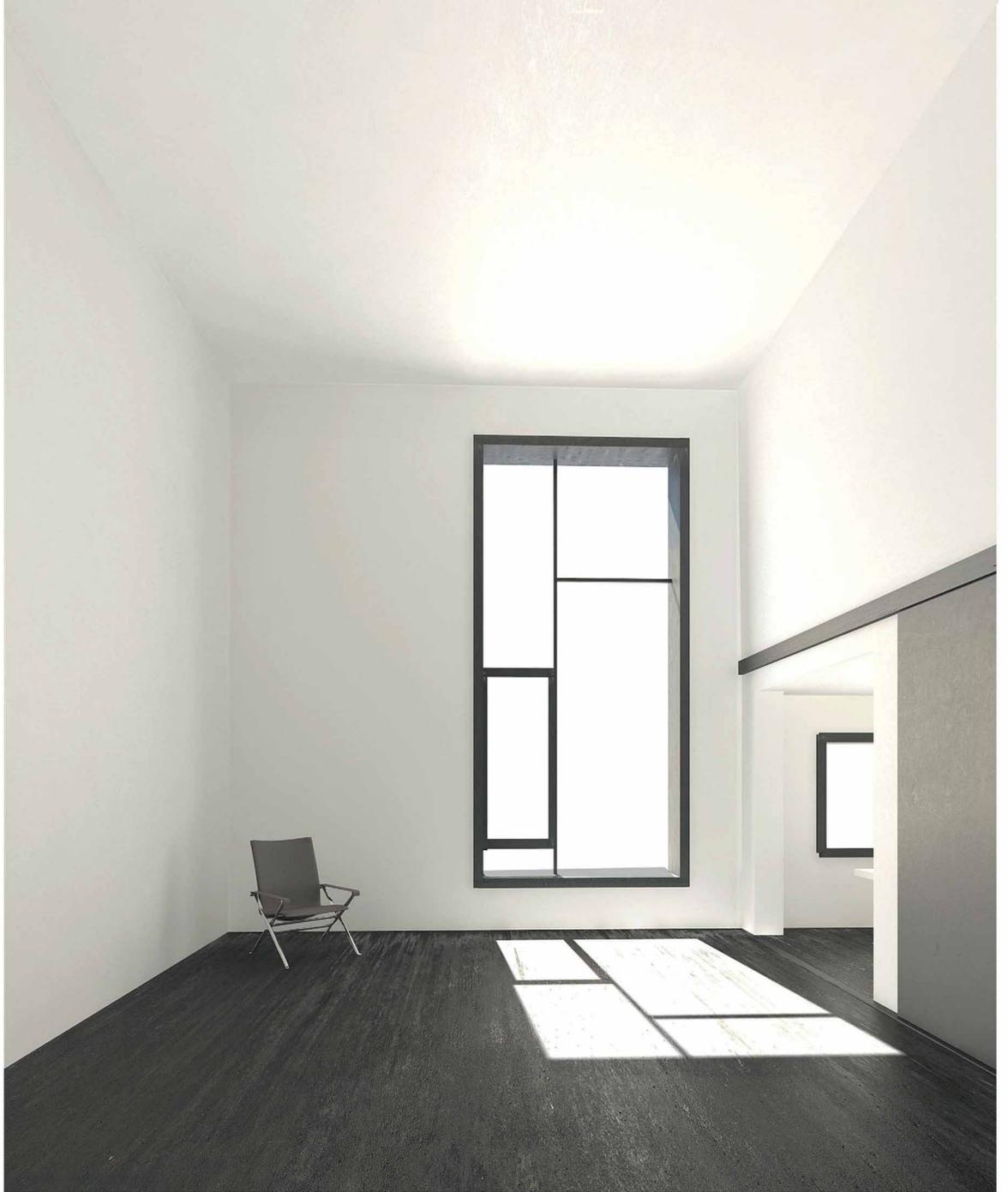
(Robin Evans, "Menschen, Türen, Korridore")



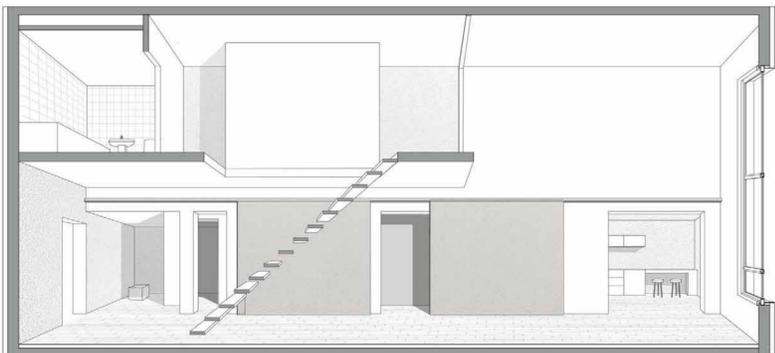
Eingangsbereich Ansicht



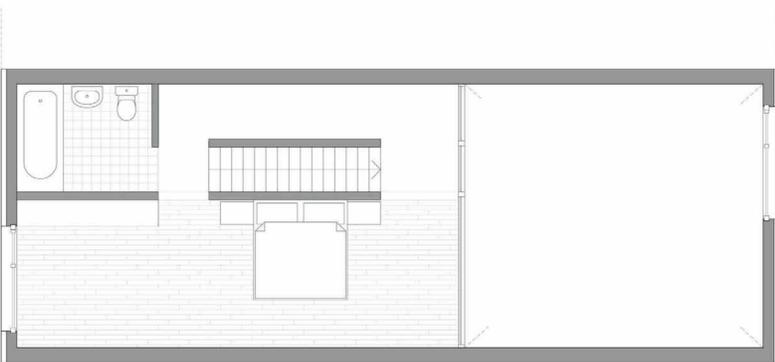
- > Alle Räume sind durch den mittig liegenden Gang erschlossen;
- > Für die Privatheit sorgen die Schiebetüren, die sich entlang des Ganges befinden;
- > Alle Öffnungen sind in einem System geplant, so dass einen Blick in die andere Räume aus der Entfernung möglich ist. (wenn gewünscht);
- > Die einfachen rechteckigen Räumen fließen und öffnen sich zu einander, dadurch bildet sich eine neue Geometrie des Raums, die aus jedem Blickwinkel anderes gesehen wird.



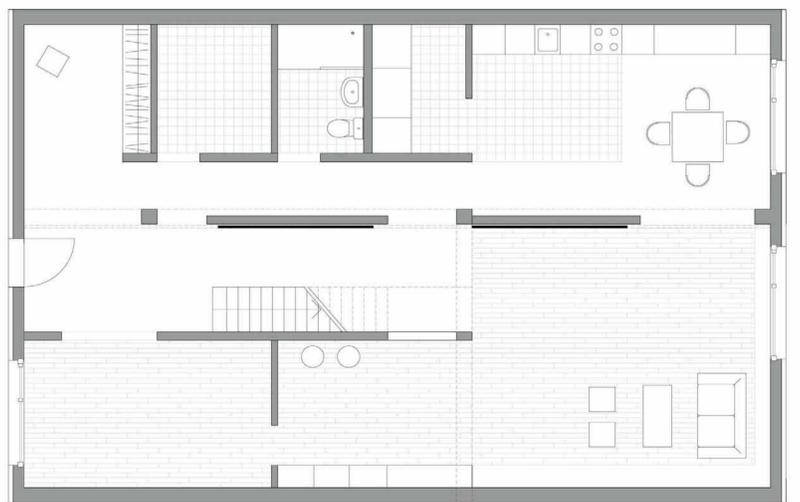
Wohnzimmer Ansicht



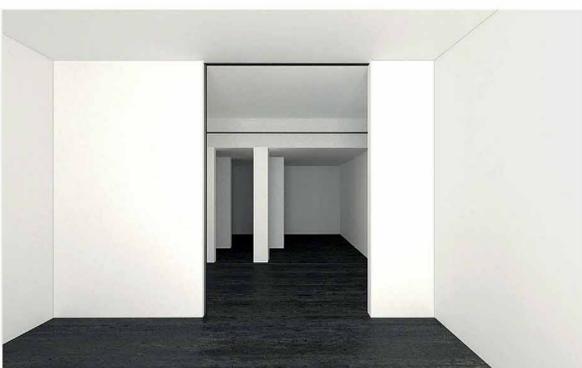
Schnitt M 1:50



Grundriss 2e Ebene M 1:50



Grundriss 1e Ebene M 1:50



Eingangsbereich. Ansichten